

Inhalt

Einleitung: Bereitschaft zu einer ungewohnten Perspektive	9
1. Reizwort Gender: ein Problemaufriss	11
Einerseits: der kirchliche Vorwurf der Gender-Ideologie	11
Andererseits: Selbstverständlichkeit von Gendertheorien in Kirche und Theologie	12
Gründe und Argumente der gegenwärtigen Genderkritik	14
Gender als Analyseinstrument: notwendige Klärungen	15
<i>Die Unterscheidung von biologischem und sozialem Geschlecht</i>	15
<i>Kein „natürliches Wesen“ der Frau</i>	18
Gender als Gegenstand von Theoriebildung, Forschung und Handeln	20
<i>Gendertheorien</i>	20
<i>Genderforschung</i>	21
<i>Doing gender</i>	21
<i>Gender Mainstreaming</i>	22
<i>Geschlechtergerechtigkeit, Geschlechterbewusstsein und Geschlechtersensibilität</i>	23
Freie Wahl der Geschlechtsidentität?	24

2. Gender in Theologie und Kirche: Entwicklungen –	
Rezeption – Forschung	27
Von der Feministischen Theologie	
zu Gender	27
Vielfältige Rezeptionsprozesse	28
Abkehr von essentialistischen	
Geschlechterstereotypen	30
Zur Kritik an der kirchlichen Genderkritik ...	31
Theologische Frauen-	
und Geschlechterforschung	32
3. Hinweise aus der kirchengeschichtlichen	
Frauen- und Genderforschung:	
Zugänge zu Klara	35
Die Quellenlage	35
<i>Von Klara überlieferte Schriften –</i>	
<i>und Zweifel an ihrem gehobenen Latein</i>	35
<i>Sekundärquellen – Perspektiven und Interessen</i> ...	37
Historische Fakten	
und gendersensible Deutungen	40
Stationen der Klaraforschung	42
<i>Der aktuelle Stand: nicht im Schatten</i>	
<i>des Franziskus</i>	42
<i>Geschlechterstereotypische Klara-Deutungen</i>	43
<i>Nicht nur ein Additum zur Männergeschichte</i>	44

4. Leben, Wirken und Schreiben	
im Spannungsfeld von Sex und Gender:	
Perspektiven auf Klara	47
Entscheidungen und Aufbrüche:	
Gender individuell und sozial	47
<i>In Abgrenzung</i>	
<i>von vorgegebenen Geschlechterrollen</i>	47
<i>Familiäre Konflikte, Suchprozesse</i>	
<i>und das Aufeinandertreffen von Gender</i>	
<i>und Sex</i>	51
<i>Religiös innovatives</i>	
<i>gemeinschaftliches Frauenleben</i>	54
Klerikale Vorgaben und patriarchale	
Machtkämpfe: Gender kirchenpolitisch	56
<i>Minderschwestern, aber keine Ordensfrauen</i>	56
<i>Römische Vorgaben – weiblicher Widerstand</i>	57
<i>„Als ob sie Schafe wären, die eurem achtsamen</i>	
<i>Hütedienst anheimgestellt sind“</i>	60
<i>Klösterliches Networking</i>	
<i>und neue Orientierungen</i>	62
<i>Letzte Auseinandersetzungen</i>	
<i>und weibliche Hartnäckigkeit</i>	63
<i>Auch ein politischer Kampf</i>	
<i>um Geschlechtergerechtigkeit</i>	65
<i>Die erste von einer Frau verfasste Ordensregel</i>	66
In Beziehung zu Franziskus:	
Gender relational	67
<i>„Liebende Sorge und Unterstützung“</i>	67
<i>Weder Abhängigkeit noch Unterordnung</i>	68

Weibliche Metaphorik: Gender spirituell	70
<i>Weibliche Spiritualität? Fragen und Klärungen</i>	70
<i>Die Symbolik von Braut und Bräutigam</i>	71
<i>Weitere Sprachbilder: Mutter, Töchter und der Spiegel</i>	73
Anstöße für heute – nicht nur für Frauen	75
<i>Weibliches (Selbst-)bewusstsein</i>	75
<i>Leben in Abkehr von Geschlechterkonventionen</i> ...	76
5. Anmerkungen	79
6. Zum Weiterlesen	81
7. Abkürzungsverzeichnis	83